

[Die Ukraine kann die bestehenden Stromimporte aufgrund von Preisobergrenzen nicht nutzen, sagt ein Experte](#)

30.11.2024

Regulatorische Hindernisse hindern die Ukraine daran, ihre Stromimportquote aus der EU voll auszuschöpfen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Regulatorische Hindernisse hindern die Ukraine daran, ihre Stromimportquote aus der EU voll auszuschöpfen.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf Wladimir Omeltschenko, Direktor für Energieprogramme am Rasumkow Centre.

Dem Experten zufolge haben die europäischen Partner der Ukraine ihren Teil dazu beigetragen, dass die Ukraine eine beträchtliche Menge an Strom importieren kann.

„Dafür sollten wir ihnen sehr dankbar sein. Denn sie haben es möglich gemacht, 2,1 GW Strom in die Ukraine zu importieren. Das sind 2 Atommeiler. Sogar noch mehr“, sagte Omeltschenko.

Der Experte betont jedoch, dass die Ukraine diese Möglichkeit aufgrund der Grenzpreise auf dem Markt nicht nutzen kann.

„Leider kann die Ukraine diese Quote der EU nicht nutzen, weil die Nationale Regulierungskommission für Energie und Versorgungsunternehmen und die Regierung die Frage der Preisobergrenzen nicht lösen können“, erklärte er.

Omeltschenko wies auch auf die paradoxe Situation im ukrainischen Energiesektor hin.

„Die Situation ist so, dass wir Importmöglichkeiten haben, wir haben ein Defizit, wir haben stündliche Stromausfälle. Aber wir können diesen Strom nicht bekommen, weil die Nationale Energie- und Versorgungsregulierungskommission und die Regierung nicht in der Lage sind, ihre Regulierungsposition zu finden“, sagte er.

Zuvor hatten die Abgeordneten Olexij Kucherenko und Serhij Nagornyak ihre ernste Besorgnis über die Situation der Stromimporte in die Ukraine geäußert und die Notwendigkeit betont, die Preisobergrenzen zu überarbeiten. Ihnen zufolge blockieren die derzeitigen Preisobergrenzen die Stromimporte und führen zu einer Verknappung.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 263

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.